

Zeichen:

1. Vermerk

**USO im Januar 2019**

**TOP 4.2.3: Wechsel der Passivsammlerstandorte für Stickoxide**

Zum Jahreswechsel 2018/2019 hat die Luftüberwachung Schleswig- Holstein in Absprache mit dem Bereich UNV die Standorte für Passivsammler im Stadtgebiet gewechselt. Mit Passivsammlern werden orientierende Monats- und Jahreswerte für die Konzentration von Stickoxiden ermittelt. Sie ergänzen das Netz der fest installierten Messcontainer, die eine kontinuierliche Luftüberwachung durchführen. Ziel der Passivsammlermessungen ist, die Orte mit der höchsten Stickstoffdioxid-Belastung für die Messcontainer zu finden. Der jetzt durchgeführte Wechsel dient dem Ziel, die Überprüfung der verkehrsreichen Straßen in Lübeck weiterzuführen. Bei der Auswahl der Standorte sind die Verkehrsstärke, der Schwerverkehrsanteil und die Art der Bebauung (möglichst geschlossene Wohnbebauung) maßgeblich.

Beendet werden die folgenden Passivsammler-Messstandorte:

- **St. Jürgen-Ring** (zwischen Berliner Platz und Kronsfordter Allee): Hier wurde über mehrere Jahre gemessen und die Jahreswerte liegen knapp über 30 µg/m<sup>3</sup>.
- **Pestalozzischule** (Fackenburger Allee): Hier liegen die Jahreswerte verlässlich unter 30 µg/m<sup>3</sup>. Die Passivsammlerstandorte an den Hausnummern 14, 19a, 53 und 62 der Fackenburger Allee bleiben allerdings bestehen. Auch der fest installierte Messcontainer zwischen Waisenhofallee und Schönböckener Straße ermittelt weiterhin kontinuierlich die Stickoxidkonzentration in der Fackenburger Alle. Diese Straße bleibt also weiterhin gut überwacht.
- **Wallstraße**: Zweieinhalb Jahre (Sommer 2016 bis Dezember 2018) wurden 4 Passivsammlerstandorte betrieben. An einem Passivsammler-Standort kam es 2017 (und wahrscheinlich auch 2018) zur Überschreitung des gesetzlich vorgeschriebenen Jahresgrenzwertes für Stickstoffdioxid. Allerdings handelt es sich hier um sehr kleinräumige Belastungen. Da gemäß der gesetzlichen Grundlage (39. BImSchV) die Messergebnisse für die Luftqualität eines Straßenabschnitts von wenigstens 100 Meter Länge repräsentativ sein sollen, hatte dieses keine rechtlichen Konsequenzen. Da keine neuen Erkenntnisse zu erwarten sind und die Straße nach Fertigstellung der Possehlbrücke vom Verkehr entlastet wird, werden die Messungen beendet.

Neu eingerichtet werden die folgenden Passivsammler-Messstandorte:

- **Kronsfordter Allee** (beidseitig nördlich der Bahnquerung): Diese Straße wurde in der Vergangenheit noch nicht beprobt. Insbesondere nach Inbetriebnahme der B207neu hat die Verkehrsbelastung zugenommen. Am Messort liegt eine weitgehend geschlossene Bebauung vor. Auch sensible Einrichtungen befinden sich im Straßenverlauf.
- **Buntekuhweg** (Höhe Seniorenheim): Im Stadtteil Buntekuh gab es ebenfalls noch keine Messungen. Die Straße ist vom Durchgangsverkehr zur Autobahn und zu großen Gewerbegebieten verkehrsbelastet. Weitere Wohnbebauung ist in Planung.

Bestehen bleiben die Passivsammler-Messstandorte Moislinger Allee (1 Standort) und Fackenburger Allee (4 Standorte). Auch die fest installierten Messcontainer verbleiben an den Orten Fackenburger Allee, Moislinger Allee (beide verkehrsnah) und Maria-Göppert-Straße (Ermittlung der Hintergrundbelastung im Hochschulstadtteil).

In den letzten Jahren wurden neben den oben genannten Standorten auch die folgenden Straßen überprüft: Lachswehrallee, Schwartauer Allee, Ratzeburger Allee, Marlistraße. Dabei wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

Barbara Schäfers